

Praxisnahe Erfahrungen aus erster Hand: Das Stipendiatenprogramm der Stiftung Bildung für Thüringen bietet Jugendlichen Impulse für Berufliche Orientierung

(Erfurt) Je besser der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt gelingt, desto leichter fällt der weitere Karriereweg. Ein starker Baustein im Stipendiatenprogramm sind die Hochschul- und Betriebserkundungen immer in den Ferien. Angehende Abiturientinnen und Abiturienten informieren sich vom 25. bis 28. März 2024 über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten in Thüringen.

Um die Anforderungen und Inhalte eines Studiums kennenzulernen und einen Eindruck vom Studienalltag zu gewinnen, übernimmt am 25. März die TU Ilmenau den Auftakt. Einen Einblick in die Welt der Forschung bieten am 26. März das Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und am 27. März das Max-Planck-Institut für Biochemie in Jena.

Von der Bewerbung mit passenden Anschreiben über den perfekten Lebenslauf bis zum Vorstellungsgespräch – die besten Tipps gibt am 28. März eine Expertin der Bahn AG in einem Online-Coaching.

Ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten sind wichtige Vorbilder und wertvolle Ratgeber auch für das laufende Stipendiatenprogramm. Ob Physik oder doch Wirtschaftsmathematik – welches das passendere Studium ist oder ob nicht auch ein duales Studium oder ein dualer Ausbildungsplatz infrage kommen, beantworten regelmäßig bei virtuellen Treffen ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten. Sie waren im letzten Durchgang noch selbst Teilnehmerin oder Teilnehmer beim Stipendiatenprogramm und ihnen gelang es, durch die vielseitigen Angebote eine gezieltere Studien- und Berufswahl zu treffen.

„Unser Ziel ist es, die Potenziale junger Menschen nach Eignung und Neigung bei der Berufswahl gemeinsam herauszuarbeiten, verschiedene Hochschulstandorte und Unternehmen kennen zu lernen. In Zeiten, in denen die Berufliche Orientierung auch digital stattfindet, ist dieses Angebot in Präsenz gerade richtig. Das Stipendiatenprogramm will einen Blick in die Unternehmenspraxis sowie in Thüringer Hochschulen- und Forschungsinstitute ermöglichen. Wir wollen aufzeigen, was unsere Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zu bieten haben, um in Thüringen ein (duales) Studium aufzunehmen, eine duale Ausbildung zu starten und die berufliche Perspektive in Thüringen zu planen.“, so Anette Morhard, Vorstandsmitglied der Stiftung Bildung für Thüringen.

Erkundungs- und Informationsprogramme aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik werden immer in der ersten Ferienwoche über das ganze Jahr verteilt für Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie SCHULEWIRTSCHAFT Netzwerk- und Kooperationspartner angeboten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Hochschulen sowie weiteren betrieblichen Partnerunternehmen der Stiftung Bildung für Thüringen stärken den Wunsch, für eine anspruchsvolle Ausbildung oder ein (duales) Studium.

Die Stiftung Bildung für Thüringen des Bürgerlichen Rechts, mit Sitz in Erfurt, wurde durch das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. und den Verband der Wirtschaft Thüringens e. V. ins Leben gerufen. Die Anerkennung der Stiftung erfolgte am 26. April 2006 durch das Thüringer

Innenministerium. Zweck der Stiftung ist es, die Zusammenarbeit von SCHULEWIRTSCHAFT sowie die frühkindliche Bildung zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.bildung-fuer-thueringen.de/de/stipendiatenprogramm.